

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender

Herausgeber: Nidwaldner Kalender

Band: 53 (1912)

Rubrik: Märkte im Jahre 1912

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Märkte im Jahre 1912.

Bei Märkten, welche länger als einen Tag dauern, wird die Zahl der Markttage in () angegeben.

Jänner.

2. Baden, Bern, Laufen.
4. Dagmersellen, Meiringen.
5. Langnau.
8. Bremgarten, Freiburg, Muri, Schüpfheim, Solothurn, Sursee, Wertenstein (Wolh.)
11. Biel, Lenzburg, Zofingen.
15. Dagmersell., Esholzmatt, Faido
16. Bern, Langental, Leuggern.
18. Reinach.
22. Birmensdorf, Entlebuch.
25. Uster, Willisau.
29. Olten, Schwyz.
30. Ettiswil.
31. Altdorf (2), Interlaken, Meiringen, Schwyz.

Februar.

1. Dagmersellen, Meiringen.
2. Langnau.
5. Einsiedeln, Sempach, Schüpfheim, Wohlen.
5. Baden, Bern, Wil (St. G.)
8. Alstätten (2), Zofingen.
12. Bremgarten, Wertenst. (Wolh.)
15. Münster, Reinach.
19. Esholzmatt, Muri, Willisau.
20. Bern, Delsberg, Ettiswil, Hitzkirch, Langenthal, Reiden, Zug.
26. Birmensdorf, Entlebuch.
27. Lachen.
28. Langnau, Mellingen.

März.

4. Muri, Olten, Schüpfheim.
5. Baden, Bern, Langental, Laufen.
6. Amriswil, Interlaken, Sursee.
7. Basel (2), Biel, Burgdorf, Dagmersellen, Meiringen.
11. Bremgart., Solothurn, Schwyz, Wertenstein (Wolh.)
13. Altdorf (2), Huttwil, Liestal.
14. Alstätten, Zofingen.
18. Esholzmatt, Richensee.
26. Entlebuch.
28. Reinach, Uster, Willisau.

April.

1. Olten, Sempach, Schüpfheim.
2. Alstätten (2), Baden, Bern.
4. Biel, Burgdorf, Dagmersellen, Lenzburg, Meiringen.
6. Langnau.
8. Bremgarten, Dagmersellen, Muri, Wertenstein (Wolh.)
9. Brugg, Faido, Lachen, Meiringen
11. Zofingen, Zweisimmen.
15. Bern (Messe b. 27.), Esholzmatt, Siebenen, Wertenstein
16. Bern, Langental, Luzern.
17. Aarau, Amriswil, Stans (2).
18. Reinach, Sarnen.

Februar.

22. Birmensdorf, Entlebuch.
23. Baar.
24. Altdorf (2), Brienz, Langnau.
25. Uster, Willisau.
29. Einsiedeln, Schüpfheim, Basel.

Mai.

1. Amriswil, Entlebuch, Ermensee, Huttwil, Interlaken, Lenzburg, Ruswil, Zürich.
2. Biel, Burgdorf, Dagmersellen, Hochdorf, Meiringen.
3. Langnau, Muri.
6. Freiburg, Luzern (Messe b. 15), Olten, Schüpfheim, Schwyz.
7. Airolo, Baden, Bern, Laufen, Wil (St. Gallen).
8. Sarnen.
9. Zofingen.
13. Bremgarten, Esholzmatt, Münster, Oberägeri, Solothurn, Wertenstein (Wolh.)

14. Brugg, Luzern.
17. Burgdorf, Reinach.
20. Esholzmatt, Gersau, Reiden.
21. Bern, Delsberg, Faido, Langenthal, Marbach, Meiringen.
22. Altdorf (2).
27. Entlebuch, Mellingen, Richensee, Sursee, Zug.
28. Birmensdorf, Lachen.
30. Basel, Uster, Willisau.

Juni.

3. Bremgarten, Olten, Schüpfheim
4. Baden, Bern, Wil (St. Gall.)
5. Amriswil, Huttwil.
6. Biel, Burgdorf, Meiringen.
7. Dagmersellen, Langnau.
10. Muri, Solothurn, Wertenstein
11. Brugg, Wassen (Uri).
13. Reinach, Zofingen.
17. Esholzmatt, Faido.
18. Bern, Delsberg, Langenthal.
24. Birmensdorf, Entlebuch, Sursee
27. Airolo, Uster, Willisau.

Juli.

1. Olten, Schüpfheim.
2. Baden, Bern, Laufen, Muri.
4. Biel, Burgdorf, Dagmersellen, Meiringen, Reinach.
6. Langnau.
8. Bremgarten, Freiburg, Solothurn, Wertenstein (Wolh.)
11. Burgdorf, Zofingen.
15. Esholzmatt.
16. Bern, Delsberg, Langenthal.
17. Aarau, Amriswil, Langnau.
18. Lenzburg, Sursee.
22. Birmensdorf, Entlebuch, Münster.
25. Uster, Willisau.

August.

1. Biel, Burgdorf, Dagmersellen, Meiringen,
2. Langnau.
5. Buonas, Freiburg, Olten, Schüpfheim.
6. Baden, Bern, Laufen, Luzern, Zofingen.
10. Richensee.
12. Muri, Wertenstein (Wolh.)
13. Brugg, Muotatal.
17. Flühli, Freiburg.
19. Alstätten (2), Bremgarten, Esholzmatt, Malters.
20. Bern, Delsberg, Wil (St. Gall.)
26. Birmensdorf, Einsiedeln, Entlebuch, Sursee, Wohlen.
27. Langenthal.
29. Lenzburg, Uster, Willisau.

September.

2. Freiburg, Olten, Schüpfheim.
3. Baden, Bern, Laufen, Luzern, Muotatal.
5. Dagmersellen, Meiringen.
6. Langnau.
7. Flühli (Luzern).
9. Bremgarten, Dagmersellen, Muri, Oberiberg, Solothurn, Wertenstein (Wolh.)
10. Brugg, Frutigen (2).
11. Herzogenbuchsee, Marbach.
12. Biel, Frutigen, Zofingen.
14. Freiburg, Richensee.
16. Esholzmatt, Rotenthurm, Wertenstein (Wolh.)
17. Airolo, Bern, Langenthal.
18. Aarau, Amriswil, Langnau.
19. Basel, Muotatal, Reinach, Bordertal.
21. Sachseln (Buchtstiermarkt), Schwyz.
23. Birmensdorf, Entlebuch, Münster, Siebenen, Schwyz (Biehausstellung), Wil (Nidw.)
24. Altdorf, Einsiedeln (nebst Biehausstellung)
25. Amtsteg, Meiringen, Reiden.
26. Lenzburg, Uster, Willisau.
30. Ruswil, Neuheim, Steinen.

Oktober.

1. Baden, Bern, Lachen, Luzern, Schüpfheim, Wil (St. Gallen).
2. Alpnach, Amriswil, Brienz,
3. Burgdorf, Dagmersellen, Faido, Hochdorf, Meiringen, Sarnen
4. Einsiedeln, Langnau.
7. Bremgarten, Einsiedeln, Freiburg, Luzern (Messe bis 18.) Schüpfheim, Zug.
8. Brunnen, Lachen.
9. Huttwil, Interlaken.

10. Altdorf (2), Biel, Burgdorf, Lungern, Reinach, Zofingen.
11. Meiringen (2).
14. Mellingen, Muri, Oberägeri, Siebnen, Solothurn, Sursee, Schwyz, Wertenstein (Wohl.)
15. Bern, Delsberg, Langental.
17. Ermensee.
21. Airolo, Arth, Escholzmatt, Menzingen, Münster, Olten, Willisau, Wohlen.
22. Bern, Sattel.
23. Entlebuch, Liestal, Sarnen,
24. Zell, Zweifelden.
26. Basel (Messe bis 10. Nov.)
28. Birnensdorf, Dagmersellen, Entlebuch, Hitzkirch, Sempach, Schindellegi.
29. Frutigen (2), Rotenthurm.
30. Meiringen, Wollenschliessen
31. Giswil, Lenzburg, Uster.

4. Bremgarten, Einsiedeln, Ger-
sau, Schüpfheim, Sursee.
5. Baden, Bern, Brunnen, Laufen.
6. Altdorf (2), Amriswil, Langnau
7. Airolo, Burgdorf, Dagmer-
sellen, Malters, Meiringen,
9. Hitzkirch, Siebnen
11. Freiburg, Muri, Reiden, So-
lothurn, Wertenstein (Wohl.)
12. Brugg, Lachen, Schüpfheim.
13. Brienz (2), Stans (2).
14. Biel, Zofingen
18. Baar (2), Escholzmatt, Küf-
nacht (Schwyz), Meiringen,
Olten, Schwyz.
19. Bern, Delsberg, Langental,
Luzern, Wil (St. Gall.)
20. Aarau, Amriswil, Interlaken
21. Hochdorf, Lenzburg, Sarnen
25. Bern (Messe b. 7. Dez.), Bir-

- mensdorf, Entlebuch, Münster.
26. Langental, Leuggern, Pfäffikon.
27. Cham (2).
18. Uster (2), Willisau.

Dezember.

2. Faido, Schüpfheim, Schwyz,
3. Baden, Bern, Laufen, Zug.
4. Altdorf (2), Amriswil, Hutt-
wil, Kernen, Liestal.
5. Burgdorf, Dagmersellen, Mei-
ringen, Reinach.
6. Freiburg, Langnau, Sursee.
9. Solothurn, Wertenstein (Wohl.)
11. Langnau.
12. Altstätten (2), Lenzburg, Muri
16. Bremgarten, Escholzmatt, Olten
17. Bern, Interlaken, Langental.
19. Altdorf (2), Basel.
23. Entlebuch, Münster, Willisau.
31. Aarau, Langental.

Drei Kapitel aus einem Mars-Roman. Eine Mars-Reise.

Kapitel I.

Endlich also war man soweit! Nur noch zehntausend Meilen trennten die ungeheure stählerne Zigarre, in deren Innern der Milliardär Steiner mit seiner rotblonden Tochter Alice und seinem Ingenieur Richard Kolb zum ersten Male durch den Weltraum dahinsausten, von der geheimnisvollen Oberfläche des Marsplaneten. Was für Überraschungen mußten die nächsten Stunden bringen! Durch das Fernrohr, das völlig luftdicht durch die dicke Wand des Fahrzeuges ins Freie führte, konnte man bereits deutlich erkennen, daß die vielumstrittenen Kanäle des Mars in der Tat künstliche Anlagen von überwältigender Großartigkeit sein mußten.

Steiner, der am Fernrohr stand und den andern seine Beobachtungen mitteilte, stieß plötzlich einen Freudenruf aus: „Hurra, die Marsbewohner müssen uns bemerkt haben. An die Gewehre, Kolb!“ —

Der Ingenieur stand bereits an der Maschine, die aus zwei gewaltigen Kreiseln bestand, die sich mit unheimlicher Geschwindigkeit drehten und bestimmt waren, ganz oder teilweise die Einwirkung der Schwerkraft auf das Fahrzeug aufzuheben.

Ein Hebeldruck verlangsamte die Geschwindigkeit, und während Steiner vom Fernrohr aus dirigierte, senkte sich der Stahlzylinder langsam und majestätisch auf ein weites, mit feuerrotem Grase bestandenes Feld herab.

Als die drei Menschen aus der engen Pforte ihres Fahrzeuges in die dünne Marsatmosphäre hinaustraten, glaubten sie zuerst, von einer Versammlung von Kindern bewillkommen zu werden. Aber dann erkannten sie sofort, daß es die erwachsenen Marsbewohner selbst waren, die laut jubelnd in ungeheurer Anzahl die wunderbaren Reisenden umgaben. Alle Martianer waren im Durchschnitt nicht größer als 50 Zentimeter. Sie trugen trotz der herrschenden Wärme dicke Pelze, hatten kluge, aber durchsichtige blaue und feine Menschengesichter und lange, hellblaue schimmernde Haare. Ihre verhältnismäßig großen Füße stanen in Schnabelschuhen, die aussahen, als seien sie aus Glas gearbeitet.

Ein kleiner Herr, der in ein langes goldbespiktes Gewand von dicker grüner Seide gehüllt war, trat auf die Menschen zu, drückte die Finger an die Lippen, als wollte er ihnen eine Kußhand zuwerfen und machte dann eine feierliche Geste, die offenbar bedeutete, daß die Reisenden ihm folgen möchten. . . .

Kapitel II.

Seit drei Monaten weilten die drei Menschen in der riesigen Hauptstadt der Martianer. Sie hatten sich bereits vollständig eingelebt, hatten die leichte Marssprache beinahe fließend gelernt und wunderten sich schon gar nicht mehr darüber, daß sie in einem Glashaus wohnten und in